

Ruderwanderfahrt 2005 auf der Mosel

Durch meinen Sohn Frederik, der bis zum Sommer dieses Jahres in die 5. Klasse der Gesamtschule Rodenkirchen ging und als seine AG das Rudern gewählt hat, wurde ich auf die alljährlich stattfindende Ruderwanderfahrt der Schülerruderiege an dieser Schule aufmerksam gemacht.

Auf diese Weise bin ich wieder zum regelmäßigen Rudern geführt worden und sitze an jedem Samstag, auch, bei Wind und Wetter, mit den Kindern der Ruder-AG, im Boot.

Angeregt durch Herrn Jürgen Kissner und seinen Kollegen, Herrn Dr. Frank Schweppenstette, richtete ich es mir ein, an diesjährigen Wanderfahrt ebenfalls teilzunehmen. Sie fand statt von Sonntag, dem 19. Juni bis zum Freitag, den 24. Juni 2005 und lag damit exakt in der Woche unseres Traumwetters. Herr Kissner, seine Ehefrau und Herr Dr. Schweppenstette hatten alles und uns alle im Blick, was bei dieser bunten Mischung aus Kindern aller Jahrgangsstufen von Klasse 5 bis hin zur Klasse 12, und noch darüber hinaus bis hin zu Ehemaligen wie Alex Watrin, die aus Freude am Rudern und

Freundschaft zur Truppe auch weiterhin mitfahren, besondere Anerkennung verdient. Die Organisation war ausgezeichnet und ist ein Ergebnis von persönlichem Engagement und langjähriger

Erfahrung. Der Kontakt zu den Jugendlichen und auch deren Umgang miteinander verdient ganz besondere Erwähnung. Es hat mir Spaß gemacht, dabei zu sein; es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung und mit wie viel Elan alle dabei waren und mit welchem Respekt und Teamgeist sie miteinander umgegangen sind. Ich erwähne das ganz bewusst, auch um pauschalen, lustvollen Schwarzmalereien in Bezug auf den Zustand, unserer sogenannten Jugend konkret etwas entgegenzuhalten. Vielleicht ist es auch einfach so, dass, wer etwas eingibt und sich wirklich einlässt, auch etwas zurückbekommt?

Der Einsatz von Herrn Kissner verdient hier jedenfalls ganz besondere Anerkennung; das ist wirkliche Jugendarbeit, die hier seit Jahren unauffällig und unspektakulär geleistet wird!

Das wunderbare Wetter in Verbindung mit einer sauberen, erfrischenden Mosel tat sein übriges, um uns alle sehr gut gelaunt und vorgebräunt in die Sommerferien starten zu lassen.

Text: Dr. Martin Pesch
Foto: Alexander Watrin

